

Hilfsprojekt mit ganz viel Herzblut – 10 Jahre Jubiläum in einer schwierigen Zeit

Die Erfolgsgeschichte soll weiter gehen. Daniela Frey Perez verteilt regelmässig Mundhygieneartikel und andere Hilfsgüter in der Karibik. 2019 erstmals sogar Möbel. Bella Risa, wie der Name schon sagt, bringt Kinderaugen zum Leuchten und Zähne zum Strahlen. Ein einzigartiges Hilfsprojekt mit viel Herzblut und Engagement.



Zu einem schönen Lachen gehören gesunde Zähne und Zahnfleisch. Dank dem Erfolgsmodell der Schweizer Schulzahnpflege werden bereits im Kindesalter die wichtigsten Grundlagen zur Förderung der oralen Gesundheit vermittelt. Doch das ist nicht überall auf der Welt so. Daniela Frey Perez hat ihren Beruf zur Berufung gemacht. So setzt sich die Dentalhygienikerin seit 2011 auch für die Mundgesundheit von Kindern in der Karibik ein. Was mit einer spontanen Idee und 400 Zahnbürsten im Reisekoffer begann, entwickelte sich bis heute zu einem kleinen seriösen Hilfsprojekt. Doch dann kam die Corona Krise.

Wie alles begann

Mit der Karibik verbindet man weisse Sandstrände mit glasklarem Meerwasser. Doch wenn man hinter die Kulissen schaut und den All-Inklusiv Hotelanlagen den Rücken kehrt, entdeckt man eine andere Seite des Paradieses. Genau diese Erfahrung machte Daniela Frey Perez im Jahre 2011. Während ihren Ferien in der Dominikanischen Republik erzählte die DH dem Hotelpersonal davon, dass sie in der Schweiz beruflich Zahnprophylaxe-Schulungen durchführe. Jemand sagte ihr aus Spass, das könnte sie doch auch auf der Karibikinsel anbieten, sechs Monate später kehrte sie mit einem Koffer voller Zahnbürsten zurück und so entstand «Bella Risa».



Ziele von Bella Risa

Angelehnt am Erfolgsrezept der Schweizer Schulzahnpflege wird nach den gleichen Ansätzen gearbeitet, ganz unter dem Motto «vorbeugen ist besser als heilen». Bella Risa möchte die Mundgesundheit in mittellosen Ländern fördern. Ziel ist es, Kinder und Erwachsene für eine gute orale Hygiene und gesunde Essgewohnheiten zu sensibilisieren. Daniela Frey Perez möchte ihr Knowhow weitergeben und die Bedeutung der Prävention vermitteln. In Schulen und Waisen- resp. Kinderheimen wird über Mundhygiene, Ernährung, Karies, Zahnfleischentzündung nicht nur theoretisch informiert,

sondern auch praktisch instruiert, wie man sich richtig die Zähne putzt. Vor Ort werden neben den Kindern auch die einheimischen Lehrpersonen und Betreuerinnen geschult.



Bella Risa ist gewachsen

Alles begann 2011 mit 400 Zahnbürsten, 2018 waren es erstmals über 12'000 Mundhygiene-Artikel. Im Flugzeug lassen sich solche Mengen nicht mehr «einfach so» mitnehmen, weshalb heute alles per Schiffcontainer über den Atlantik geht. Mittlerweile enthalten diese auch Schulmaterial, Kleider, Spielsachen, ja sogar Möbel.

Seit 2014 engagiert sich Bella Risa auch in Haiti, zuerst unspezifisch, seit 2015 fokussiert auf ein Kinderheim in Port-au-Prince. Dabei wurden diverse Workshops erfolgreich durchgeführt und die Betreuerinnen im Heim instruiert und geschult. Gleichzeitig wurde eine Einheimische zur Zahnpflegeinstructorin ausgebildet, so hat das Kinderheim dank Bella Risa inzwischen eine eigene Zahnfee.

Coronavirus-Pandemie

Das Corona Virus hat auch Daniela Frey Perez einen Strich durch die Rechnung gemacht. So konnte sie 2020 nicht in die Dominikanische Republik respektive Haiti fliegen. Die geplante Reise im Mai musste annulliert werden, die Hilfsgüter waren schon Monate zuvor verschifft worden. Einen kleinen Teil konnten lokale Helfer verteilen, der Rest musste eingelagert werden, was einen starken Einschnitt ins sonst schon bescheidene Budget von Bella Risa verursacht. Auf Grund der Pandemie konnte und kann weiterhin die haitianische Zahnfee nicht ihrer Arbeit nachgehen, zumal gerade beim Thema Mundhygiene die Ansteckungsgefahr sehr hoch ist. Gleich wie in Europa und in der Schweiz gibt es auch in den beiden Karibikstaaten Maskenpflicht und Ausgangssperren. Ein Grossteil der Bevölkerung konnte Monate lange nicht arbeiten, viele haben ihren Job verloren, was besonders dramatisch ist, weil es auf der Insel keine Sozialleistungen wie etwa Kurzarbeit oder eine Arbeitslosenversicherung gibt.

Spendenauf Ruf – Hilfe ist dringend nötig

2021 wäre ein ganz spezielles Jahr, feiert doch Bella Risa dann sein 10-jähriges Bestehen. Für Daniela Frey Perez ist die Hilfe zur Selbsthilfe besonders wichtig, weshalb sie die vielen Zahnbürsten nicht einfach verteilen respektive verteilen lassen möchte, sondern auch aufzeigen weshalb und wie man sich die Zähne richtig pflegen soll. Ihr Ziel ist es die Einsätze für Bella Risa regelmässig zu wiederholen, um so den Lerneffekt nachhaltig zu gewährleisten und weitere Schulen und Waisenhäuser zu besuchen.

Bis heute setzt Daniela Frey Perez ihr Hilfsprojekt als Privatperson um. Das heisst sie kümmert sich praktisch alleine um alles: sie verpackt die Hilfsgüter, verteilt Flyer, betreut die Homepage, schreibt Artikel und reist wann immer möglich auf die Insel. Da hinter Bella Risa keine Firma oder anderweitige Organisation steht, ist Daniela Frey Perez auf finanzielle Mithilfe angewiesen und freut sich über jede Unterstützung.



Kontakt für interessierte Sponsoren: daniela.frey@gmx.net

Spendenkonto für Projekt «Bella Risa»

Daniela Frey Perez
Raiffeisenbank, CH-6130 Willisau
IBAN CH32 8121 10000077 1580 7
Vermerk: «Bella Risa»

Steckbrief:

Daniela Frey Perez
Dipl. Dentalhygienikerin HF, Praxis für Zahngesundheit
Dr. med. dent. Niels Büttner Hildisrieden
Schulzahnpflegeinstructorin, Kindergarten, Primar und Oberstufe, Schulen Willisau
Mitglied Aktion Zahnfreundlich Schweiz, Vorstandsmitglied
Mitglied Swiss Dental Hygienists
Mitglied Verband Luzerner Schulzahnpflege (VLSZ)
Ehrenmitglied Verband Deutscher Dentalhygieniker
Eigenes Hilfsprojekt «Bella Risa» (Dom. Republik und Haiti)

www.bellarisa.ch, Facebook und Instagram Bellarisa